



SCHWIEBERDINGEN

Traditionell am Puls der Zukunft



# Jahresabschluss 2022

## Wasserwerk Schwieberdingen





<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>A. Lagebericht</b>	4
<b>I. Allgemeines</b>	4
<b>II. Jahresbilanz</b>	
1. Entwicklung der Bilanzsumme	4
2. Investitionsmaßnahmen	5
3. Finanzanlagen	6
4. Eigenkapital	7
5. Schulden	8
<b>III. Jahreserfolgsrechnung</b>	9
1. Erträge	10
2. Materialaufwendungen	10
3. Abschreibungen	11
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11
6. Jahresgewinn	12
<b>IV. Ergebnisentwicklung</b>	13
<b>V. Wasserverluste</b>	14
<b>VI. Steuern</b>	16
1. Körperschaftssteuer	16
2. Gewerbesteuer	16
3. Kapitalertragsteuer	16
4. Umsatzsteuer	16
<b>VII. Schlussbetrachtung</b>	17
<b>VIII. Beschlussvorschlag</b>	18
<b>B. Bilanz</b>	19
<b>C. Gewinn- und Verlustrechnung</b>	20
<b>D. Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens</b>	21
<b>E. Anhang zur Jahresrechnung</b>	22

## A. Lagebericht

### I. Allgemeines

Die **Rechnungsführung** des Wasserwerkes erfolgt in einer **Sonderrechnung** außerhalb des gemeindlichen Haushaltes. Dabei sind die Bestimmungen des **Eigenbetriebsgesetzes** und der **Eigenbetriebsverordnung** zu beachten.

Der Jahresabschluss sowie die erforderlichen Steuererklärungen wurden in Zusammenarbeit mit der KOBERA GmbH aus Herrenberg **nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung** gefertigt. Bestandteile des Jahresabschlusses sind die **Bilanz**, die **Gewinn- und Verlustrechnung** und der **Anhang zum Jahresabschluss**.

In der Bilanz ist die Entwicklung des Vermögens und der Kapitalausstattung dargestellt, während in der Erfolgsrechnung die jährlichen Aufwendungen und Erträge und der daraus resultierende Gewinn oder Verlust ausgewiesen ist. Zum Jahresabschluss ist ein **Lagebericht** aufzustellen.

### II. Jahresbilanz

#### 1. Entwicklung der Bilanzsumme

Das Bilanzvolumen zum 31.12.2022 beträgt 5.009.797,46 €, im Vorjahr lag dieses bei 5.074.875,92 €.

In den vergangenen Jahren hat sich die Bilanzsumme wie folgt entwickelt:

Jahre	Betrag
2015	2.829.884,57 €
2016	2.848.967,78 €
2017	2.826.410,96 €
2018	5.374.384,98 €
2019	5.295.710,79 €
2020	5.078.755,96 €
2021	5.074.875,92 €
2022	5.009.797,46 €

Gegenüber dem Vorjahr ist das Bilanzvolumen beim Eigenbetrieb Wasserwerk damit um 65.078,46 € gesunken.

## 2. Investitionsmaßnahmen

Die Zugänge beim Anlagevermögen des Eigenbetriebs belaufen sich im Wirtschaftsjahr auf insgesamt 141.033,99 € (Vorjahr: 17.038,87 €).

Die Zugänge erfolgten in folgenden Bereichen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	:	3.912,09 €
Verteilungsanlagen		
⇒ allgemeines Leitungsnetz und Hausanschlüsse	:	<u>137.121,90 €</u>
<b>Gesamtzugang</b>	:	<b>141.033,99 €</b>

Vergleich der tatsächlichen Investitionsmaßnahmen mit der Planung im Vermögensplan (€):

Ausgaben	Plan	IST	+/-
Investitionen	113.000	141.034	+ 28.034
Tilgung	200.000	200.000	+/- 0
Finanzierungs- fehlbetrag Vorjahre	0	0	+/- 0
Jahresverlust	0	0	+/- 0
	313.000	341.034	Mehr- ausgaben 28.034

Einnahmen	Plan	IST	+/-
Ertragszuschüsse	6.500	137.508	+ 131.008
Abschreibungen	138.400	138.636	+ 236
Kredite	0	0	+/- 0
Nicht verbrauchte Deckungsmittel Vj.	43.641	1.140.831	+ 1.097.190
Jahresgewinn	124.459	63.239	- 61.220
	313.000	1.480.214	Mehr- einnahmen 1.167.214

Finanzierungs- überhang	<u>1.139.180</u>
----------------------------	------------------

### **Erläuterung der Abweichungen bei den Investitionen:**

- Erläuterungen zu den anderen Abweichungen siehe nachfolgende Seiten -

Der Ansatz für den Bereich der Investitionen betrug in der Planung 113.000 €. Tatsächlich fielen im Wirtschaftsjahr Ausgaben in Höhe von rd. 141.000 € an. Diese Mehrausgaben in Höhe von rd. 28.000 € sind der Saldo aus nachfolgender Aufstellung und verteilen sich auf die folgenden Maßnahmen:

Betriebseinrichtungen		
⇒ Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-	45.000 €
Verteilungsanlagen		
⇒ Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	+	77.100 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
⇒ Erwerb von beweglichem Vermögen	-	4.100 €
		<hr/>
	+	28.000 €

Die Mehrausgaben sind wie folgt begründet:

- Im Bereich der **Hochbaumaßnahmen** waren die im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserwerk eingestellten 45.000 € für mögliche Investitionen in die Hochbehälter vorgesehen. Die veranschlagten Mittel wurden im Wirtschaftsjahr 2022 nicht in Anspruch genommen. Unabhängig davon werden künftig Investitionen in die Hochbehälter einen Scherpunkt bilden.
- Für **Tiefbaumaßnahmen** waren im Wirtschaftsjahr 2022 vorsorglich 60.000 € eingeplant. Für den Neubau von Hauswasseranschlüssen fielen im Wirtschaftsjahr Ausgaben in Höhe von rd. 6.400 € an. Im Zuge der Erschließung des Anlagenweges wurden dem Wasserwerk die durch den externen Erschließungsträger im Anlagenweg neu verlegten Wasserleitungen mit einem Wert von rd. 130.400 € übereignet. Bei den Ertragszuschüssen wurde ein Betrag in gleicher Höhe eingestellt, so dass sich für das Wasserwerk keine finanziellen Belastungen ergeben haben.
- Für den **Erwerb von beweglichem Vermögen** waren 8.000 € in die Haushaltsplanung eingestellt. Im Wirtschaftsjahr wurden für den Eigenbetrieb Wasserwerk eine Frequenzregelung sowie ein Dreibaumset für insgesamt rd. 3.900 € beschafft.

Sowohl bei den Betriebseinrichtungen als auch bei den Verteilungsanlagen werden in den kommenden Jahren neben den Investitionen in die Hochbehälter auch Finanzmittel für die Ertüchtigung der Eigenwasserversorgung benötigt. Auch aus der Weiterentwicklung der Wohn- und Gewerbeflächen werden sich Anforderungen an das Wasserwerk ergeben, die dann auch zu entsprechenden Investitionen führen werden.

### **3. Finanzanlagen**

Der Eigenbetrieb Wasserwerk Schwieberdingen hat beim Zweckverband Bodenseewasserversorgung eine Beteiligung in Form von Bezugsrechten. Diese Bezugsrechte sichern die Wasserversorgung in Schwieberdingen, indem sie die Abnahmen für eine bestimmte Wassermenge garantieren.

⇒ **Beteiligungen**

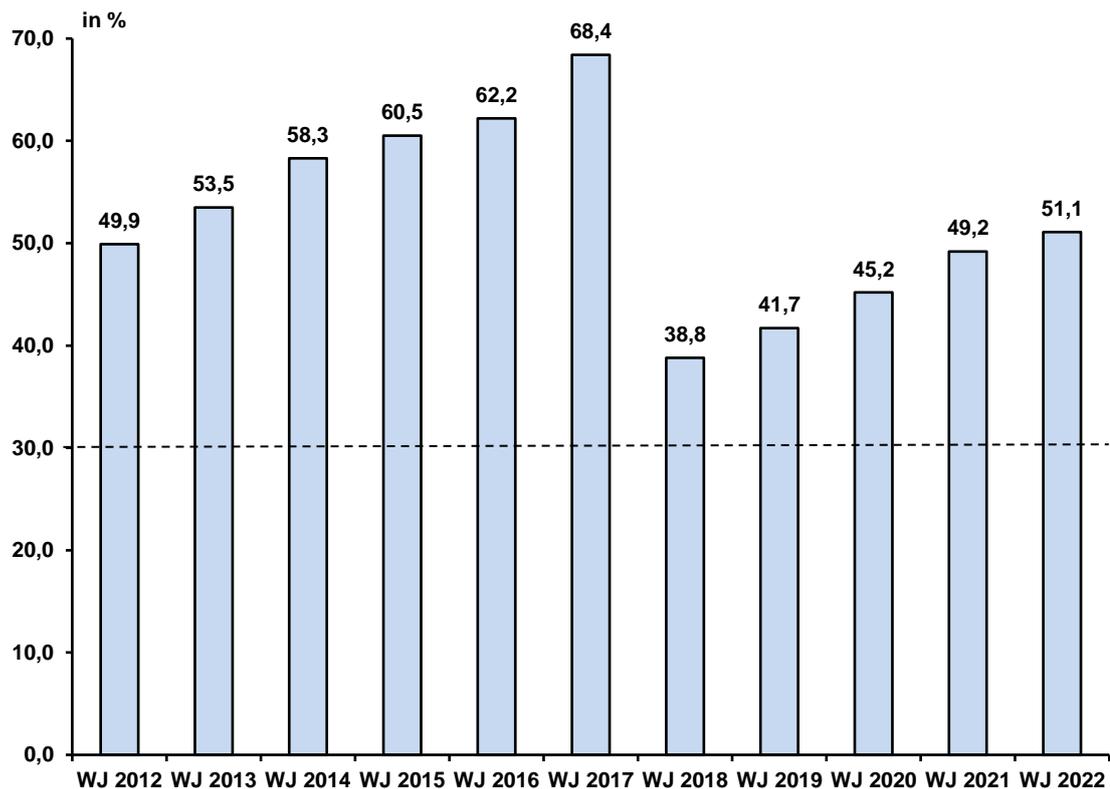
Das Wasserwerk hat bei der Bodenseewasserversorgung Bezugsrechte in Höhe von 31 l/sec. Der Eigenvermögensanteil für diese Bezugsrechte beträgt wie im Vorjahr **465.000 €**.

#### 4. Eigenkapital

Die Eigenkapitalausstattung zum 31.12.2022 beträgt 51,1 % (Vorjahr: 49,2 %) der um die Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme.

In den letzten Jahren hat sich die Eigenkapitalausstattung wie folgt entwickelt:

**Eigenkapitalausstattung  
- Vergleich 2012 bis 2022 -**



Das Eigenkapital beim Eigenbetrieb Wasserwerk setzt sich aus dem Stammkapital mit 880.000 €, der allgemeinen Rücklage mit 130.854 € sowie den auf Rechnung vorgetragenen Jahresgewinnen in Höhe von 1.547.405 € zusammen und beträgt zum Ende des Wirtschaftsjahres 2.558.259 €.

Nach den Richtlinien der Finanzverwaltung ist, sofern die Eigenkapitalquote unter 30 % fällt, die Verzinsung von weniger als 30 % des Eigenkapitals als verdeckte Gewinnausschüttung zu behandeln. Obwohl aufgrund eines Urteils des Bundesfinanzhofs (BFH) die 30 %-Marke nicht grundsätzlich als „starre“ Grenze gewertet werden darf, findet sie beim zuständigen Finanzamt Ludwigsburg faktisch weiterhin Anwendung, da die Wasserversorgung generell von öffentlichen Unternehmen betrieben wird und somit der nach dem BFH notwendige Vergleich mit privaten Betreibern für eine geringere Quote nicht geführt werden kann.

Bezogen auf diese Mindestausstattung besteht damit eine Überdeckung beim Eigenkapital von knapp 1,1 Mio. €. Die Eigenkapitalrentabilität, die sich aus dem Verhältnis des Jahresgewinns und dem zum Jahresbeginn vorhandenen Eigenkapital ergibt, lag im Wirtschaftsjahr bei 2,5 %; im Vorjahr konnten 8,7 % erzielt werden.

## 5. Schulden

Im Wirtschaftsjahr 2022 sind die Verbindlichkeiten beim Wasserwerk von 2.542.926,52 € auf 2.429.210,42 € gesunken.

Die Verbindlichkeiten setzen sich auf den 31.12.2022 wie folgt zusammen:

<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2022 - € -</b>	<b>31.12.2021 - € -</b>	<b>+ / - - € -</b>
a) gegenüber Kreditinstituten - Kredite	275.000,00	375.000,00	- 100.000,00
<b>Zwischensumme 1</b>	<b>275.000,00</b>	<b>375.000,00</b>	<b>- 100.000,00</b>
b) aus Lieferungen und Leistungen	162.252,83	46.182,34	+ 116.070,49
<b>Zwischensumme 2</b>	<b>162.252,83</b>	<b>46.182,34</b>	<b>+ 116.070,49</b>
c) gegenüber der Gemeinde - Kredit - sonstiges	1.600.000,00 214.003,66	1.700.000,00 281.184,70	- 100.000,00 - 67.181,04
<b>Zwischensumme 3</b>	<b>1.814.003,66</b>	<b>1.981.184,70</b>	<b>- 167.181,04</b>
d) sonstige	177.953,93	140.559,48	+ 37.394,45
<b>Zwischensumme 4</b>	<b>177.953,93</b>	<b>140.559,48</b>	<b>+ 37.394,45</b>
<b>Insgesamt (ZS 1 - 4)</b>	<b>2.429.210,42</b>	<b>2.542.926,52</b>	<b>- 113.716,10</b>

Die **Verbindlichkeiten gegenüber externen Kreditinstituten** belaufen sich damit zum 31.12.2022 auf

24,09 €/Einwohner (Vorjahr: 32,98 €).

Die **Gesamtverschuldung**, einschließlich der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde, beträgt

212,81 €/Einwohner (Vorjahr: 223,65 €).

### III. Jahreserfolgsrechnung

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 63.238,89 € (Vorjahr: Gewinn in Höhe von 200.389,15 €) ab.

Die nachstehende Gegenüberstellung der Posten der Erfolgsrechnung zeigt die Veränderungen gegenüber dem Erfolgsplan auf:

<b>Jahreserfolgsrechnung 2022</b>	<b>Plan - € -</b>	<b>IST - € -</b>	<b>+ / - - € -</b>
Wasserverkauf	1.471.300	1.423.612	- 47.688
Übrige Umsatzerlöse	5.000	8.020	+ 3.020
Aktiviert Eigenleistungen	0	5.152	+ 5.152
Sonstige betriebliche Erträge	0	508	+ 508
Zinsen und ähnliche Erträge	900	1.974	+ 1.074
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.477.200</b>	<b>1.439.266</b>	<b>- 37.934</b>
Materialaufwendungen	* 779.900	836.780	+ 56.880
Abschreibungen des Anlagevermögen	138.400	138.636	+ 236
Sonstige betriebliche Aufwendungen	* 360.341	351.928	- 8.413
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.700	24.675	- 25
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>173.859</b>	<b>87.247</b>	<b>- 86.612</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	49.200	23.798	- 25.402
Sonstige Steuern	200	210	+ 10
<b>Jahresergebnis</b>	<b>124.459</b>	<b>63.239</b>	<b>- 61.220</b>

\* gegenüber Wirtschaftsplan geänderte Zuordnung der Fahrzeugkosten

## Erläuterungen der Abweichungen der Jahreserfolgsrechnung zum Planansatz:

Hinweis: Zusätzlich zu den Erläuterungen der Planabweichungen wird insbesondere auf die Abweichungen zum Vorjahresergebnis eingegangen, da diese Abweichungen für die tatsächliche Entwicklung der Erträge und Aufwendungen aussagekräftiger sind.

### 1. Erträge

Der **Wasserpreis** betrug im Wirtschaftsjahr 2022 ohne die gesetzliche Mehrwertsteuer 2,03 € (Vorjahr: 2,03 €). Beim **Wasserverkauf** wurden dem Wirtschaftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von rd. 1.423.600 € (Vorjahr: rd. 1.465.600 €) zugerechnet. Über das Verfahren des kommunalen Rechenzentrums wurden 677.334 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 683.307 m<sup>3</sup>) veranlagt. Berücksichtigt man zusätzlich die erfolgten Korrekturen (Erstattung Markgröningen für den Anteil Schönbühlhof, Verleih von Hydrantenstandrohren, Abweichungen zwischen Buchungs- und Veranlagungsjahr etc.), ergibt sich insgesamt ein Wasserverkauf in Höhe von 676.462 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 698.542 m<sup>3</sup>). Gegenüber dem Vorjahr sinkt damit der dem Wirtschaftsjahr zugerechnete Wasserverkauf um 22.080 m<sup>3</sup>.

Die **übrigen Umsatzerlöse** waren mit 5.000 € in den Erfolgsplan eingestellt. Tatsächlich ergaben sich im Wirtschaftsjahr insbesondere aus dem Verleih von Standrohren sowie Erstattungen der Stadt Markgröningen für den Schönbühlhof Umsatzerlöse von rd. 8.000 € (Vorjahr: rd. 9.700 €).

An **aktivierten Eigenleistungen** wurden im Wirtschaftsjahr für die Herstellung von Hauswasserneuananschlüssen rd. 5.200 € (Vorjahr: rd. 7.200 €) verbucht; die Planung enthielt hierfür keinen Ansatz.

Für **sonstige betriebliche Erträge** gab es für das Wirtschaftsjahr 2022 keinen Planansatz. Erzielt wurden hier rd. 500 € (Vorjahr: rd. 9.400 €) aus der Erstattung der Stromsteuer, die Unternehmen des produzierenden Gewerbes im Rahmen des sogenannten Spitzenausgleichs gewährt wird.

Hinter den **Zinsen und ähnlichen Erträgen** verbergen sich die Verzinsung der Kassenmehreinnahmen (= positive Einlagen in der Einheitskasse) in Höhe von rd. 1.700 € (Vorjahr: rd. 1.600 €) durch die Gemeinde sowie eine Zinserstattung durch das Finanzamt in Höhe von 300 €.

### 2. Materialaufwendungen

Für die Materialaufwendungen waren Ausgaben in Höhe von 779.900 € geplant. Im Ergebnis liegen die Aufwendungen mit rd. 836.800 € (Vorjahr: rd. 626.900 €) rd. 209.900 € über dem Vorjahresergebnis. Die Veränderung verteilt sich wie folgt:

Art des betrieblichen Aufwandes	Veränderung zum Vorjahr - in € -
Unterhaltung Leitungsnetz und übrige Anlagen	+ 223.800
übrige Betriebsaufwendungen	- 13.900
<b>Veränderung insgesamt</b>	<b>+ 209.900</b>

Für die **Unterhaltung des Leitungsnetzes** und für die **Unterhaltung der übrigen Anlagen** wurden Mittel in Höhe von rd. 353.100 € verausgabt. Der entstandene Aufwand spiegelt die laufenden Unterhaltungsmaßnahmen wider. Im Bereich der Unterhaltung des Leitungsnetzes fielen im Wirtschaftsjahr 2022 größere Aufwendungen insbesondere für die Leitungserneuerungen im Talweg (ca. 80.000 €) und der Peter-von-Koblenz-Straße/Anton-Pilgram-Weg (ca. 55.000 €) sowie für Reparaturmaßnahmen im Herrenwiesenweg aufgrund eines Rohrbruchs an der Trinkwasserleitung für die Hermann-Butzer-Schule (ca. 45.000 €) an.

Die **übrigen Betriebsaufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahresergebnis im Wirtschaftsjahr in Summe um rd. 13.900 € gesunken. Im Vergleich zum Planansatz ergab sich ein rd. 86.200 € geringerer Aufwand. Darin enthalten sind die Aufwendungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (+ 400 €), die Haltung von Fahrzeugen (- 1.700 €), den Wasserbezug (- 39.100 €), den Strombezug (- 11.400 €), die Wasseruntersuchung (- 4.600 €) und die sonstigen Sach- und Dienstleistungen (- 29.800 €).

Die Steuerentlastung nach dem Stromsteuergesetz für Unternehmen des produzierenden Gewerbes ist bei den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Die Höhe der Entlastung bemisst sich nach der Steuerbelastung einerseits und der Entlastung durch die Absenkung des Arbeitgeberanteils an den Rentenversicherungsbeiträgen andererseits.

### 3. Abschreibungen

Für die Abschreibungen war ein Planansatz von 138.400 € eingestellt. Tatsächlich wurde ein Betrag von rd. 138.600 € (Vorjahr: rd. 143.500 €) abgeschrieben. Damit sinken die Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 4.900 €.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde, wobei generell die Methode der linearen Abschreibung Anwendung findet. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800 € werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

### 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Konzessionsabgabe, Versicherungen, Geschäftsaufwand etc.) liegen mit rd. 351.900 € um rd. 8.400 € unter dem Planansatz. Dafür verantwortlich sind insbesondere gegenüber der Planung geringere Geschäftsaufwendungen. Die Konzessionsabgabe liegt mit rd. 114.200 € um rd. 3.100 € über dem Planansatz. Die Konzessionsabgabe berechnet sich anhand der Umsatzerlöse. Dabei kommen für die Großabnehmer (= Kunden mit über 6.000 m<sup>3</sup>/Jahr) 1,5 % und bei Tarifkunden 10 % zur Anrechnung. Allerdings ist bei der Abführung der Konzessionsabgabe immer darauf zu achten, dass ein Mindestgewinn im Unternehmen verbleibt, der 1,5 % vom Anlagevermögen betragen muss. Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2022 liegt der Mindestgewinn bei 51.438 € (= 1,5 % des AV zum 01.01.2022 mit 3.429.189 €). Somit ist diese Vorgabe im Wirtschaftsjahr erfüllt, da nach Abzug der Konzessionsabgabe der Gewinn diesen Mindestbetrag übersteigt.

### 5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand entspricht mit knapp 24.700 € (Vorjahr: knapp 28.900 €) weitgehend dem Planansatz. Der Eigenbetrieb Wasserwerk Schwieberdingen hat neben einem externen Kredit auch ein Trägerdarlehen bei der Gemeinde. Dieses wurde zur Finanzierung der Grunderneuerung der Ortsdurchfahrt gewährt.

Das Wasserwerk hatte in 2022 positive Einlagen in der Einheitskasse mit der Gemeinde. Die daraus resultierenden Zinseinkünfte schlagen in der Gewinn- und Verlustrechnung mit Erträgen von rd. 1.700 € zu Buche (vgl. Erläuterungen zu den Zinsen und ähnlichen Erträgen).

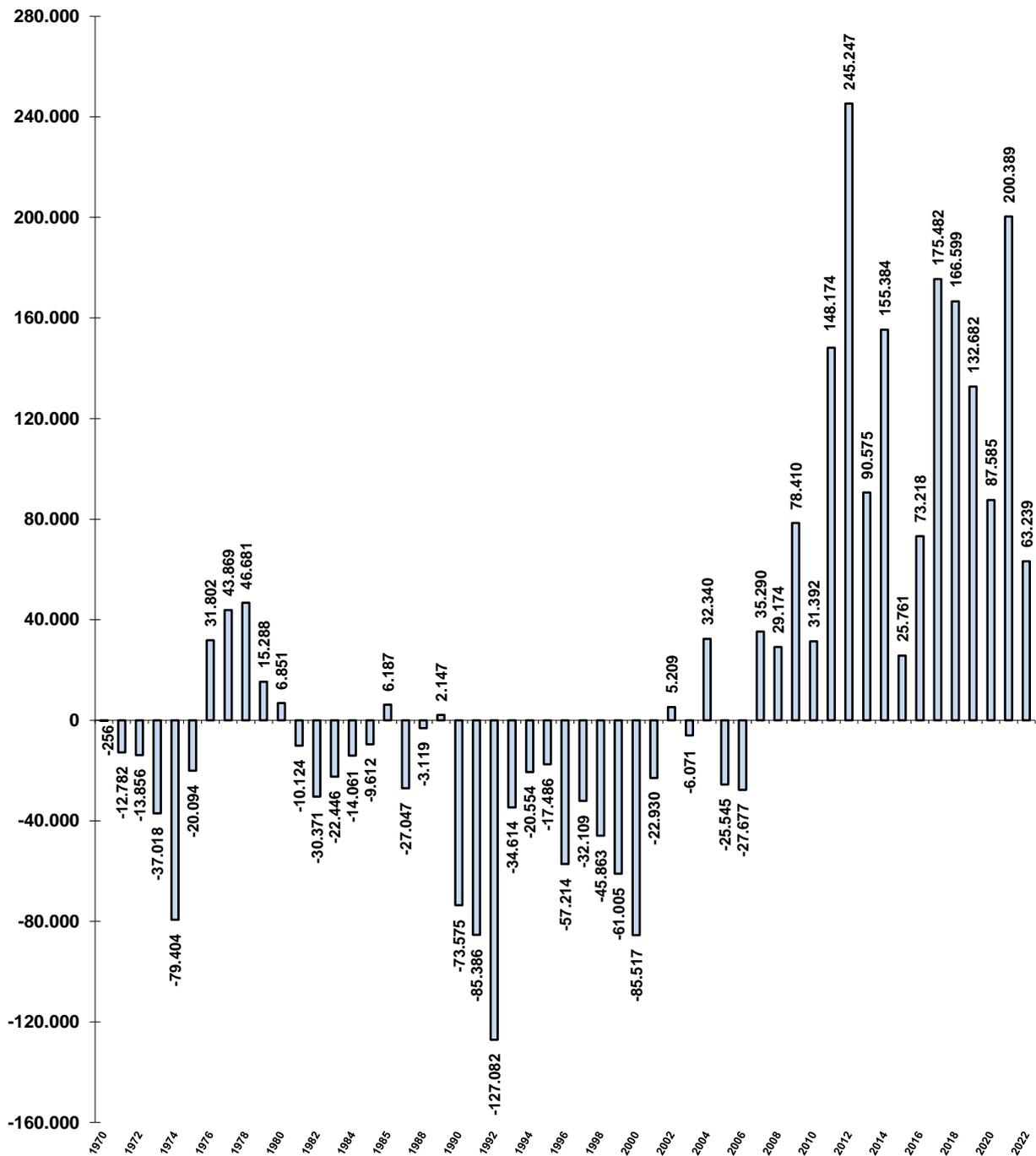
## **6. Jahresgewinn**

Im Erfolgsplan war das Jahr 2022 mit einem Gewinn in Höhe von 124.459 € geplant. Nach dem vorliegenden Abschluss weist das Wirtschaftsjahr einen Jahresgewinn von 63.239 € aus; das Vorjahr schloss mit einem Gewinn von 200.389 €. Der Jahresgewinn wird auf Rechnung vorgetragen.

## IV. Ergebnisentwicklung

Die frühere Bestimmung der Durchführungsverordnung zum Eigenbetriebsgesetz über den auf 5 Jahren begrenzten Verlustvortrag ist durch die Neufassung der Eigenbetriebsverordnung, in Kraft getreten am 24.12.1992, ersatzlos weggefallen. Verluste können damit zeitlich unbegrenzt mit Gewinnen in den folgenden Veranlagungszeiträumen verrechnet werden. Seit dem 31.12.2011 sind die Bilanzverluste aus Vorjahren ausgeglichen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Ergebnisentwicklung seit der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes zum 01.01.1970 (in €):



## V. Wasserverluste

Die Entwicklung der Wasserverluste der vergangenen Jahre ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Zusätzlich zu der verkauften Wassermenge wird der Verbrauch für die Kanal-, Behälter- und Leitungsreinigung beim Wasserverlust berücksichtigt.

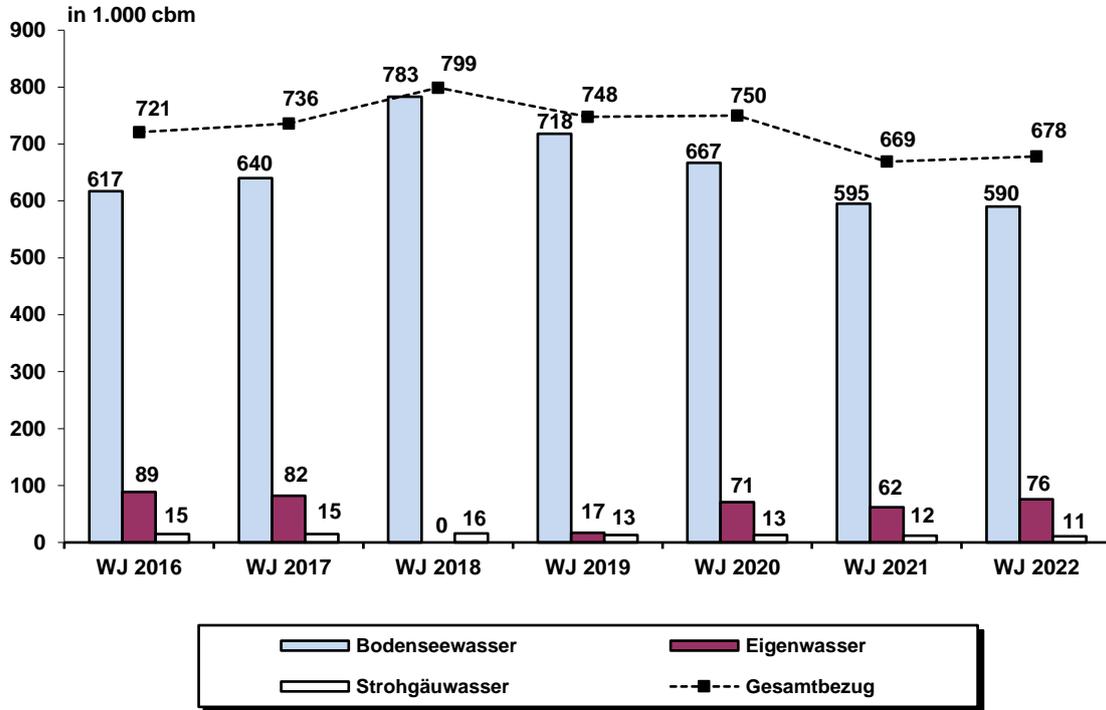
	2017 m <sup>3</sup>	2018 m <sup>3</sup>	2019 m <sup>3</sup>	2020 m <sup>3</sup>	2021 m <sup>3</sup>	2022 m <sup>3</sup>
Fremdwasser						
⇒ Bodenseewasser	639.620	782.634	717.671	666.518	595.303	590.300
⇒ Strohgäuwasser (Anteil Gemeinde Schwieberdingen)	14.722	15.944	13.438	12.670	12.272	11.320
Eigenwasser	81.760	0	17.060	71.250	61.750	75.900
Wasserbereitstellung	736.102	798.578	748.169	750.438	669.325	677.520
Wasserverkauf	698.632	707.501	702.352	720.891	<sup>1)</sup> 656.033 <sup>2)</sup> 659.862	
Kanal-, Behälter- und Leitungsreinigung	9.985	9.500	9.600	9.200	8.500	7.800
<b>Wasserverlust in %</b>	<b>27.485 3,73</b>	<b>81.577 10,22</b>	<b>36.217 4,84</b>	<b>20.347 2,71</b>	<b>4.792 0,72</b>	<b>9.858 1,46</b>

Die Wasserverluste liegt, mit der Ausnahme in 2018, die in der Sanierung der Ortsdurchfahrt begründet war, auf einem sehr niedrigen Niveau. Grundsätzlich hängen die Wasserverluste neben der Anzahl der Rohrbrüche auch von der jeweiligen Intensität und der Zeit zwischen Schadensereignis und Lokalisierung bzw. Schadensbehebung ab. Aber auch die regelmäßige und rechtzeitige Unterhaltung des Leitungsnetzes sind eine wesentliche Grundlage für ein stabiles Verteilnetz.

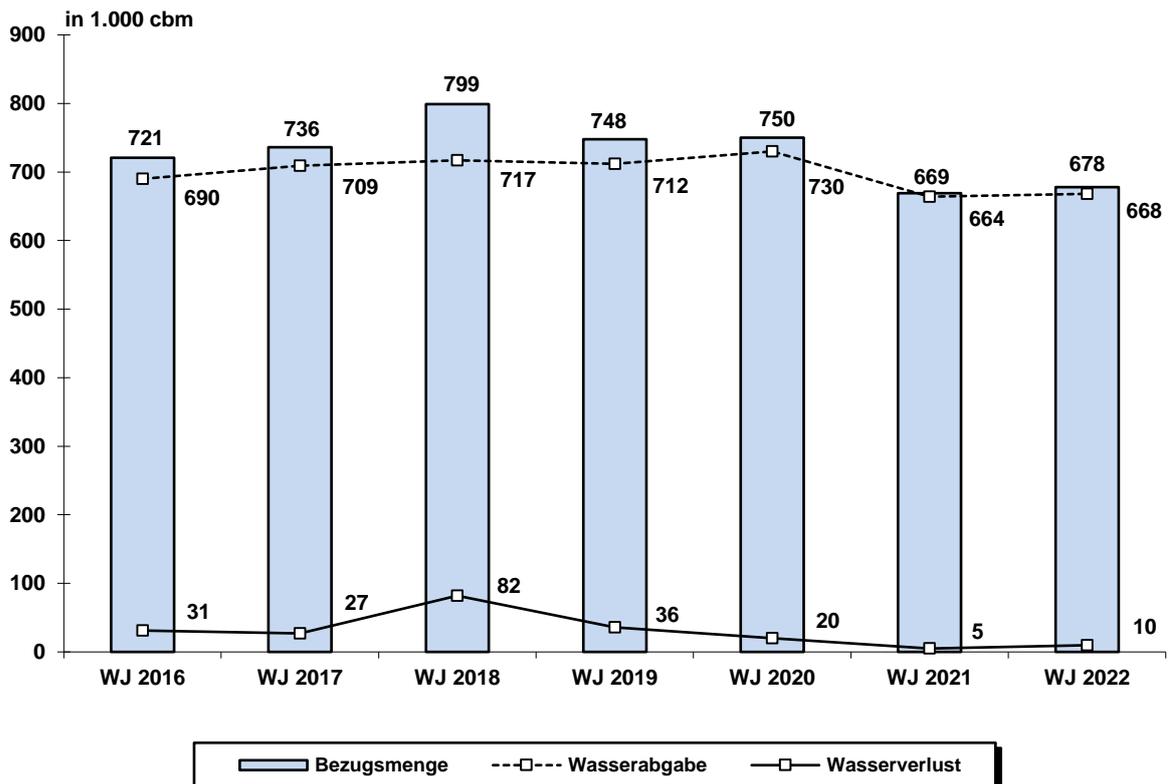
### Anmerkungen:

- 1) Die Verlustquote wurde in 2021 einmalig auch durch die Umstellung des Abrechnungssystems beeinflusst. Während vorher immer der gemeldete Zählerstand in der jeweiligen Abrechnung berücksichtigt wurde, wurden ab dem Wirtschaftsjahr 2021 die gemeldeten Zählerstände jeweils periodengerecht auf das Jahresende hochgerechnet. Durch diese programmtechnische Änderung ergeben sich Verschiebungen, d.h. dem Wirtschaftsjahr 2021 wurde damit ein längerer Verbrauchszeitraum zugerechnet. Diese Verschiebung ist im oben aufgeführten Wasserverkauf berücksichtigt. Ab dem Abrechnungsjahr 2022 läuft der Abrechnungszeitraum nun immer vom 01.01. bis zum 31.12. des jeweiligen Jahres.
- 2) Im Jahr 2022 ergab sich aus einem Einzelfall die Besonderheit einer großen Wasserverkaufskorrektur bezüglich der Vorjahre. Daher muss anstelle des vorgenannten Veranlagungswert (676.462 m<sup>3</sup>) reduziert um diese Nachberechnungen aus den Vorjahren (ca. 16.600 m<sup>3</sup>) für das Abrechnungsjahr 2022 ein repräsentativer Wasserverkaufswert von 659.862 m<sup>3</sup> angesetzt werden.

### Wasserbereitstellung - Anteil Fremd- und Eigenwasser -



### Wasserbilanz - Vergleich 2016 bis 2022 -



## **VI. Steuern**

Gewerbebetriebe von Kommunen, die als Eigenbetrieb geführt werden, unterliegen der Körperschaft- und Gewerbesteuer. Sofern Gewinnabführungen an die Gemeinde erfolgen, unterliegen diese auch der Kapitalertragsteuer. Im Übrigen ist der Eigenbetrieb Teil der gemeindlichen Umsatzsteuererklärung.

Aufgrund des Jahresergebnisses ergeben sich folgende steuerliche Auswirkungen:

### **1. Körperschaftsteuer**

Aufgrund des Gewinnabschlusses ergibt sich eine Belastung mit Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag von insgesamt 12.934 €. Nach Abzug geleisteter Vorauszahlungen sind 17.986 € vom Finanzamt zu erstatten. Bei der Berechnung des zu versteuernden Einkommens wurde der Jahresgewinn um den Freibetrag gemäß § 24 Körperschaftsteuergesetz in Höhe von 5.000 € gekürzt. Verlustvorträge gemäß § 10d Einkommensteuergesetz in Verbindung mit § 8 Abs. 1 Satz 1 Körperschaftsteuergesetz bestehen zum 31.12.2022 nicht.

### **2. Gewerbesteuer**

Der Ausschluss der Gewinnerzielungsabsicht ist mit dem Inkrafttreten der geänderten Betriebssatzung zum 01.01.2011 entfallen. Damit handelt es sich beim Eigenbetrieb Wasserwerk um einen Gewerbebetrieb im Sinne des § 2 Abs. 1 Gewerbesteuergesetz, der damit der Gewerbesteuerpflicht unterliegt. Durch den Jahresgewinn ergibt sich eine Gewerbesteuerbelastung beim Eigenbetrieb in Höhe von 10.864 €. Unter Anrechnung geleisteter Vorauszahlungen ergibt sich eine Erstattung in Höhe von 4.680 €. Bei der Steuerberechnung wurde der Freibetrag gemäß § 11 Gewerbesteuergesetz in Höhe von 5.000 € berücksichtigt; ein Verlustvortrag nach § 10a Gewerbesteuergesetz besteht nicht.

### **3. Kapitalertragsteuer**

Seit dem Wirtschaftsjahr 2002 unterliegen Gewinnabführungen des Eigenbetriebs an den Haushalt der Gemeinde einer Kapitalertragsteuer in Höhe von derzeit 15 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages in Höhe von 5,5 %. Dies gilt auch für verdeckte Gewinnausschüttungen. Im Wirtschaftsjahr erfolgte keine Ausschüttung an die Gemeinde; somit fällt keine Kapitalertragsteuer an.

### **4. Umsatzsteuer**

Die Umsatzsteuererklärung der Gemeinde, in die auch die weiteren Betriebe gewerblicher Art aufzunehmen sind, wird zu einem späteren Zeitpunkt erstellt. Die Umsatzsteueranmeldung schließt zum Abschlusszeitpunkt mit Null, da die sich ergebene Nachzahlung in Höhe von 19.817,88 € bereits in eine berichtigte Voranmeldung für den Dezember 2022 eingearbeitet wurde.

## VII. Schlussbetrachtung

Der Eigenbetrieb „Wasserwerk Schwieberdingen“ konnte im Wirtschaftsjahr 2022 einen Gewinn in Höhe von rd. 63.200 € erzielen; der Wirtschaftsplan ging von einem Jahresgewinn in Höhe von rd. 124.500 € aus. Die Betriebsergebnisse der vergangenen Jahre verlaufen in einer gewissen Schwankungsbreite, da Besonderheiten im jeweiligen Wirtschaftsjahr sich zumeist unmittelbar auf den Jahresabschluss auswirken und in der Regel nicht durch gegenläufige Effekte kompensiert werden können. Im Jahr 2022 hatten höhere Unterhaltungsaufwendungen maßgeblichen Einfluss auf das Jahresergebnis. Trotzdem konnte der Eigenbetrieb einen Gewinn erzielen und auch die volle Konzessionsabgabe für die Inanspruchnahme der öffentlichen Flächen an die Gemeinde erwirtschaften.

Im Schnitt mit dem überdurchschnittlich hohen Vorjahresgewinn in Höhe von rd. 200.400 € ergibt sich in den letzten beiden Jahren ein Überschuss von knapp über 130.000 €, dies entspricht dem Durchschnitt der Betriebsergebnisse der davorliegenden 10 Jahre. Insgesamt erwirtschaftet der Eigenbetrieb seit nunmehr 16 Jahren immer einen Gewinn und konnte damit auch im Wirtschaftsjahr 2022 die Anforderungen an eine wirtschaftliche Ausrichtung mit einer nachhaltigen Gewinnerzielung erfüllen. Damit wurde auch wieder der rechtlichen Vorgabe der Gemeindeordnung Baden-Württemberg, nach denen wirtschaftliche Unternehmen einen Ertrag erwirtschaften sollen, umfänglich Rechnung getragen.

Im Vorjahr wurde das Jahresergebnis positiv durch die Umstellung auf eine periodengerechte Zuordnung des Wasserverbrauchs beeinflusst. Gleichzeitig wurden damals deutlich weniger Mittel für die Unterhaltung des Leitungsnetzes und der Verteilanlagen ausgegeben. Im nun vorliegenden Jahresabschluss 2022 liegen die Aufwendungen für die Unterhaltung des Netzes deutlich über der Planzahl mit der Folge, dass der Jahresgewinn niedriger ausfällt. In der Gesamtschau ist somit nicht der Blick auf das einzelne Jahr die bestimmende Größe, vielmehr ist die insgesamt Entwicklung des Eigenbetriebs wichtig. Dazu gehören neben dem reinen Betriebsergebnis auch der Zustand der Betriebsanlagen und damit verbunden auch die Aufwendungen in das Verteilnetz und die Anlagen. Ein Indikator dafür ist auch die Wasserverlustquote, die sich in den vergangenen Jahren trotz mancher Sondereffekte in einer mehr als akzeptablen Bandbreite bewegt hat.

Die Eigenkapitalausstattung ist beim Eigenbetrieb Wasserwerk im Wirtschaftsjahr 2022 weiter angestiegen und lag zum Jahresende 2022 bei knapp über 51 %. Der Gewinn stärkte wiederum das Eigenkapital, das zum Ende des Wirtschaftsjahres bei nun etwa 2,56 Mio. € lag. Im Wirtschaftsjahr 2022 waren keine Kreditaufnahmen erforderlich. Durch die planmäßigen Tilgungen verringerten sich die Verbindlichkeiten gegenüber den externen Kreditinstituten planmäßig um 100.000 €; ebenso wurde das Trägerdarlehen der Gemeinde mit 100.000 € getilgt. Unter Berücksichtigung der weiteren Veränderungen bei den übrigen Verbindlichkeiten konnte die Gesamtverschuldung beim Eigenbetrieb Wasserwerk um rd. 113.700 € gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Bezogen auf die Gesamtverschuldung betrug die Pro-Kopf-Verschuldung zum Ende des Wirtschaftsjahres 2022 rd. 213 €. Dabei betragen die Verbindlichkeiten gegenüber externen Kreditinstituten zum Jahresende 2022 nur noch knapp 24 € pro Einwohner.

In den nächsten Jahren werden beim Eigenbetrieb Wasserwerk hohe Investitionen anfallen. Vor allem bei der Ertüchtigung der Eigenwasserversorgung werden dabei auch die Nachhaltigkeit der Versorgung und eine möglichst klimaneutrale Energiegewinnung eine wichtige Rolle spielen. Neben der Weiterentwicklung der Wohn- und Gewerbeflächen werden vor allem aber Investitionen in die Hochbehälter den Eigenbetrieb finanziell stark fordern. Für diese notwendigen und ambitionierten Vorhaben wird der Eigenbetrieb in den folgenden Jahren auch wieder Fremdmittel benötigen. Insgesamt hat sich der Eigenbetrieb Wasserwerk mit den guten Betriebsergebnissen der letzten Jahre für diese Zukunftsaufgaben eine solide Finanzbasis geschaffen. Trotzdem werden die Versorgungssicherheit und der Klimaschutz den Eigenbetrieb „Wasserwerk Schwieberdingen“ personell und finanziell vor große Herausforderungen stellen.

## VIII. Beschlussvorschlag

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2022

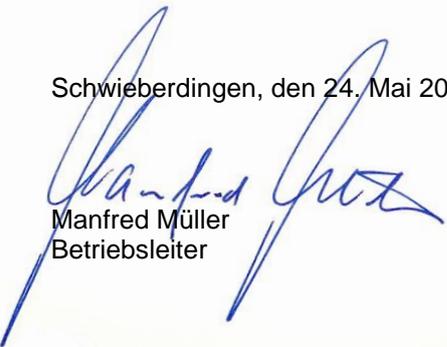
<b>1.1. Bilanzsumme</b>	<b>5.009.797,46 €</b>
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
⇒ das Anlagevermögen	3.294.078,96 €
⇒ das Umlaufvermögen	1.715.718,50 €
⇒ Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
⇒ das Eigenkapital	2.558.259,24 €
⇒ die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
⇒ die Rückstellungen	22.327,80 €
⇒ die Verbindlichkeiten	2.429.210,42 €
<b>1.2. Jahresgewinn</b>	<b>63.238,89 €</b>
1.2.1. Summe der Erträge	1.439.266,05 €
1.2.2. Summe der Aufwendungen	1.376.027,16 €

### 2. Behandlung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn in Höhe von 63.238,89 € wird auf Rechnung vorgetragen.

### 3. Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 wird zur Kenntnis genommen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt. Gleichzeitig erfolgt die Entlastung der Betriebsleitung.

Schwieberdingen, den 24. Mai 2023

  
Manfred Müller  
Betriebsleiter

**Wasserwerk Schwieberdingen  
Bilanz zum 31. Dezember 2022**

		PASSIVSEITE			
		Euro	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	31.12.2021 Euro
<b>AKTIVSEITE</b>					
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					
I.	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
	Gegebene Baukostenzuschüsse		1.188,00	1.188,00	880.000,00
II.	<b>Sachanlagen</b>				130.854,21
1.	Grundstücke mit Bauten	71.475,88		71.723,77	
2.	Gewinnungsanlagen	9.862,82		12.850,10	
3.	Verteilungsanlagen	2.725.903,16		2.850.236,34	
4.	Maschinen und maschinelle Anlagen	13.851,11		18.743,35	
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.409,99		8.447,67	
6.	Anlagen im Bau	0,00	2.827.890,96	0,00	
III.	<b>Finanzanlagen</b>				
	Beteiligungen		465.000,00	465.000,00	
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
<b>B.</b>	<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>				
I.	<b>Vorräte</b>				
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		40.921,79	45.533,88	
II.	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	196.918,33		151.166,48	
2.	Forderungen an die Gemeinde	1.443.257,29		1.442.388,62	
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	34.821,08	1.674.796,71	6.597,51	
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
					<u>140.559,48</u>
					375.000,00
					46.182,34
					1.981.184,70
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
					<u>140.559,48</u>
					375.000,00
					46.182,34
					1.981.184,70
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
					<u>140.559,48</u>
					375.000,00
					46.182,34
					1.981.184,70
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
					<u>140.559,48</u>
					375.000,00
					46.182,34
					1.981.184,70
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
					<u>140.559,48</u>
					375.000,00
					46.182,34
					1.981.184,70
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
					<u>140.559,48</u>
					375.000,00
					46.182,34
					1.981.184,70
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
					<u>140.559,48</u>
					375.000,00
					46.182,34
					1.981.184,70
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
					<u>140.559,48</u>
					375.000,00
					46.182,34
					1.981.184,70
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
					<u>140.559,48</u>
					375.000,00
					46.182,34
					1.981.184,70
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
					<u>140.559,48</u>
					375.000,00
					46.182,34
					1.981.184,70
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
					<u>140.559,48</u>
					375.000,00
					46.182,34
					1.981.184,70
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
					<u>140.559,48</u>
					375.000,00
					46.182,34
					1.981.184,70
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
					<u>140.559,48</u>
					375.000,00
					46.182,34
					1.981.184,70
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					12.477,80
					<u>9.850,00</u>
					22.327,80
					<u>2.568.259,24</u>
					2.485.020,35
					275.000,00
					162.262,83
					1.814.003,66
					<u>177.953,93</u>
					2.429.210,42
</					

**Wasserwerk Schwieberdingen  
Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Wirtschaftsjahr 2022  
(01.01. bis 31.12.)**

	2022 Euro	2022 Euro	2022 Euro	2021 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse aus der Wasserabgabe	1.423.612,34			1.465.572,03
b) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	0,00			0,00
c) Übrige	<u>8.019,64</u>	1.431.631,98		9.669,60
2. andere aktivierte Eigenleistungen		5.152,27		7.234,09
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>508,11</u>		<u>9.360,44</u>
			1.437.292,36	1.491.836,16
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
- Strombezug	25.587,04			31.485,99
- Wasserbezug	405.422,32			399.665,10
- Übrige	14.432,64			4.545,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>391.337,61</u>	836.779,61		191.174,38
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		138.635,82		143.480,05
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Verwaltungskostenbeitrag einschließlich Bauhofumlage	206.264,79			240.064,92
b) Wasserentnahmeentgelt	7.564,00			6.175,00
c) Konzessionsabgabe	114.203,00			115.954,00
d) Übrige	<u>23.896,44</u>	<u>351.928,23</u>		<u>51.094,52</u>
			1.327.343,66	1.183.639,76
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.973,69	1.556,80
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			24.675,00	28.875,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>87.247,39</u>	<u>280.878,20</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		23.798,50		80.279,05
11. Sonstige Steuern		<u>210,00</u>	24.008,50	210,00
12. Jahresergebnis			<u><u>63.238,89</u></u>	<u><u>200.389,15</u></u>
<b>nachrichtlich:</b>				
Verwendung des Jahresgewinns				
a) zur Tilgung des Verlustvortrags:	0,00			
b) zur Einstellung in die Rücklagen:	0,00			
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde:	0,00			
d) auf neue Rechnung vorzutragen:	63.238,89			



**Wasserwerk Schwieberdingen**

**A N H A N G**

**für das Wirtschaftsjahr 2022**

**(01.01. bis 31.12.)**

**I. Grundsätzliche Angaben**

Das Wasserwerk Schwieberdingen wird auf der Grundlage der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Es unterliegt damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg (EigBG).

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Formblättern 1 und 4 erstellt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2021 wurden unverändert übernommen.

**II. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus die lineare Methode angewandt wurde. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800,00 Euro sind im Zugangsjahr 2022 voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen und zu Einstandspreisen bewertet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Ertragszuschüsse werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und, soweit sie den Wirtschaftsjahren 2002 und früher zuzuordnen sind, jährlich mit 5 % der Ursprungsbeiträge erfolgswirksam aufgelöst. Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze, die den Wirtschaftsjahren 2003 ff. zuzuordnen sind, werden entsprechend dem Wahlrecht in § 8 Abs. 3 EigBVO von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Bei den Rückstellungen für Abrechnungsverpflichtungen sowie für interne Jahresabschlusskosten wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

## **2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz**

### **a) Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind in der Anlage dargestellt.

### **b) Forderungen an die Gemeinde**

Hier werden vor allem Kassenmehreinnahmen von 1.427.954,97 Euro sowie Ansprüche aus der Umsatzsteuer 2022 von 9.962,13 Euro sowie aus der Abrechnung der Gewerbesteuer 2022 von 4.679,80 Euro ausgewiesen.

c) Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen die Forderung aus der Abrechnung der Körperschaftsteuer 2022 mit 17.985,62 Euro sowie noch nicht abziehbare Vorsteuern mit 16.635,47 Euro.

d) Eigenkapital

Gemäß § 3 der Satzung des Eigenbetriebs "Wasserwerk Schwieberdingen" beträgt das Stammkapital 880.000,00 Euro. Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2021 ist der Jahresgewinn 2022 auf neue Rechnung vorgetragen worden.

Die Eigenkapitalquote errechnet sich zum 31.12.2022 mit 51,1 % (Vj. 49,2 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme.

e) Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen (12.477,80 Euro) umfassen die restliche Gewerbesteuer für das Jahr 2021. Die sonstigen Rückstellungen betreffen interne und externe Kosten der Abschlusserstellung (insgesamt 7.850,00 Euro) sowie Abrechnungsverpflichtungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung (2.000,00 Euro).

f) Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung als Unternehmen, mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht, von 31.011,39 Euro enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten ein Trägerdarlehen (1.600.000,00 Euro), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (210.925,66 Euro), insbesondere aus Verwaltungs- und Bauhofleistungen sowie aus restlicher Konzessionsabgabe 2022 (3.078,00 Euro).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Kundenüberzahlungen (149.280,88 Euro) sowie die Verpflichtungen aus der Abrechnung der Körperschaftsteuer 2021 (14.851,25 Euro) und der Erhöhung der Vorauszahlungen für Körperschaftsteuer 2022 (12.406,80 Euro).

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	175.000,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.500.000,00	1.100.000,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00

#### g) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit dem Zweckverband Bodenseewasserversorgung besteht ein Wasserlieferungsvertrag. Die aus dem Vertrag resultierenden vom Wasserbezug unabhängigen Kosten betragen nach der vorläufigen Umlagenberechnung für 2023 rd. 139.500 Euro Festkostenumlage und rd. 62.800 Euro Betriebskostenumlage. Weiter bestehen Verträge über die technische Betriebsführung mit der Netze BW GmbH. Die jährlichen Pauschalen hierfür betragen für das Jahr 2022 insgesamt rd. 78.800 Euro.

### 3. Angaben zu Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung

#### a) Umsatzerlöse

Die seit 01.01.2021 geltende allgemeine Wasserverbrauchsgebühr von 2,03 Euro je m<sup>3</sup> blieb im Wirtschaftsjahr 2022 unverändert. Zusätzlich wird von den Verbrauchern eine Grundgebühr gestaffelt nach Zählergröße erhoben. Insgesamt beträgt das Gebührenaufkommen aus der Grundgebühr rd. 59.400 Euro für 2022.

b) sonstige betriebliche Erträge

Hier ist die Stromsteuererstattung für 2021 (rd. 500 Euro) enthalten.

c) Materialaufwand

Von der Bodenseewasserversorgung wurden im Jahr 2022 rd. 590.300 m<sup>3</sup> (Vj. rd. 595.300 m<sup>3</sup>) Wasser bezogen. Der Bezugspreis lag aufgrund der vorläufigen Abrechnung für das Jahr 2022 bei 0,65 Euro je m<sup>3</sup> (Vj. 0,63 Euro je m<sup>3</sup> aufgrund der endgültigen Abrechnung für 2021).

Darüber hinaus bezog das Wasserwerk Schwieberdingen vom Zweckverband Strohgäuwasserversorgung im Jahr 2022 rd. 21.500 m<sup>3</sup> (Vj. rd. 22.500 m<sup>3</sup>) Wasser zum Preis von 1,09 Euro je m<sup>3</sup> (Vj. 1,11 Euro je m<sup>3</sup>).

d) Zinsen

Die Zinserträge resultieren aus der Verzinsung von Kassenmehreinnahmen.

Die Zinsaufwendungen betreffen Zinsen für ein Bankdarlehen (11.475,00 Euro) sowie für ein Trägerdarlehen der Gemeinde (13.200,00 Euro).

### **III. Ergänzende Angaben**

#### **1. Wahrnehmung der Organfunktionen**

Als Betriebsleiter ist der Fachbeamte für das Finanzwesen, Herr Manfred Müller, bestellt. Die Betriebsleitung erhält keine besondere Vergütung. Der Betrieb erstattet lediglich der Gemeinde entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Personalkosten im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrags.

Ein Betriebsausschuss wurde nicht gebildet. Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Gemeinderat wahrgenommen (§ 2 Abs. 1 der Betriebssatzung).

## **2. Personal**

Dem Wasserwerk ist nach der Stellenübersicht kein Personal zugeordnet. Im Rahmen der Bauhofverrechnung werden die Vergütungen des Wassermeisters in vollem Umfang und die des Bauhofleiters zu 20 % dem Wasserwerk belastet. Darüber hinaus anfallende Arbeiten werden von Mitarbeitern des Bauhofs erledigt. In 2022 wurden dafür Kosten für rd. 469 Stunden erfolgswirksam beim Wasserwerk gebucht und in der Gewinn- und Verlustrechnung als sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

## **3. Beteiligungen**

Das Wasserwerk Schwieberdingen hält am Zweckverband Bodenseewasserversorgung (BWV), Stuttgart, eine Beteiligung von 31 Sekundenliter, die der Herstellung einer dauernden Verbindung dient. Auf die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses des Zweckverbands wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB verzichtet.

## **4. Nachtragsbericht**

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2022 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

## **5. Ergebnisverwendung**

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresgewinn von 63.238,89 Euro ab. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.